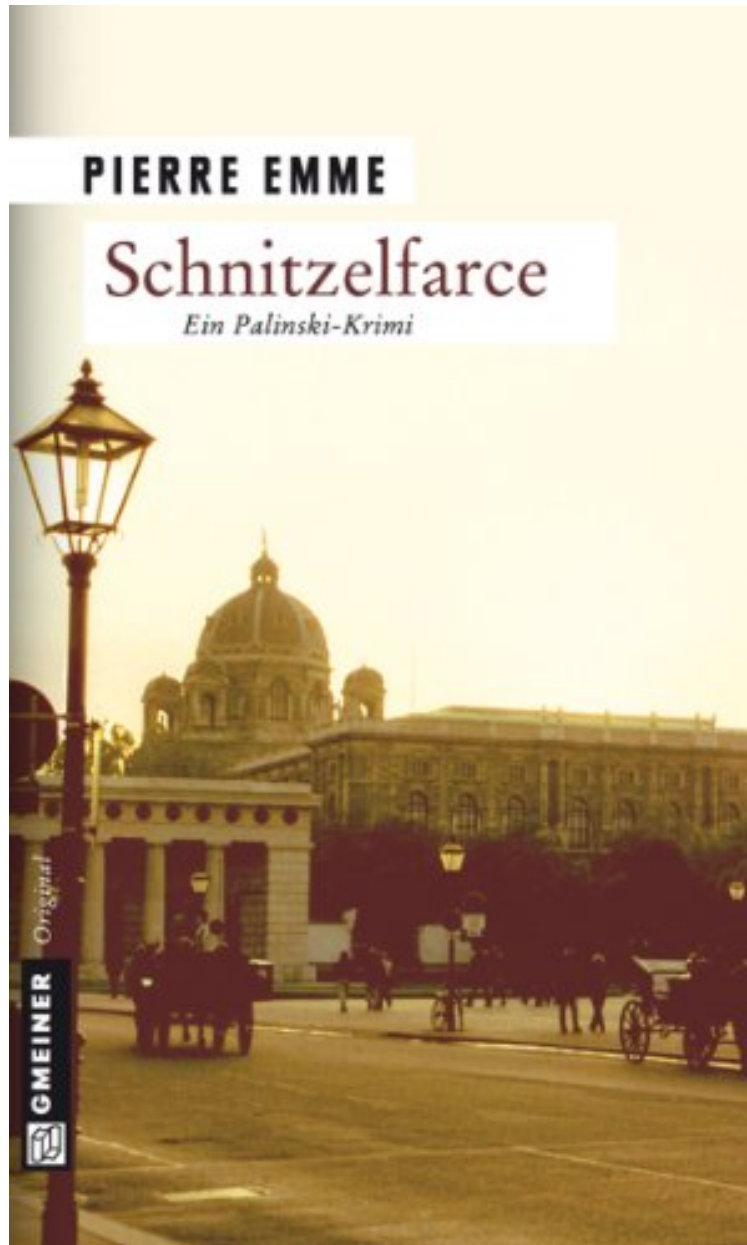


(Free pdf) Schnitzelfarce: Palinskis zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Schnitzelfarce: Palinskis zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag)

Von Pierre Emme

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #260275 in eBooksVerffentlicht am: 2009-08-13Erscheinungsdatum:
2009-08-13File Name: B00FOJ1JUC | File size: 36.Mb

Von Pierre Emme : Schnitzelfarce: Palinskis zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schnitzelfarce: Palinskis

zweiter Fall (Kriminalromane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr politisch
Von goat
Zitat: "Stolz betrachtete er die links vom Eingang zur Stiege vier befindliche Tafel mit der Aufschrift "Institut für Krimiliteraturanalogie", die er erst gestern montiert hatte. Damit hatte seine eigenartige Tätigkeit einen Namen bekommen, einen offiziellen Anstrich sozusagen. Palinski war zwar absolut sicher, dass sich kein Mensch etwas unter diesem von ihm geschöpften Kunstwort vorstellen konnte, aber das war auch gar nicht notwendig. In dieser seltsamen Zeit, in der er lebte, waren schon wesentlich unverständlichere Begriffe zum Allgemeinut geworden." Nun ist es also amtlich: Palinski ist nach "seinem" ersten Fall zum offiziellen Hilfssheriff ernannt worden. Langeweile kommt bestimmt nicht auf, denn zwischen einem Schnitzelwettbewerb, bei dem er mit seiner Eigenkreation Anwärter auf den zweiten Platz ist, seinem Hund Max und einer nicht so glücklich verlaufenden Partnerschaft, gilt es noch ein paar Morde aufzuklären. Wem galt der tödliche Schuss auf der Eröffnungsfeier mit Preisverleihung wirklich? Waren Terroristen dafür verantwortlich? Fast zur gleichen Zeit stirbt der entführte Kommerzialrat Filzmayr. Doch um das Lösegeld zu kassieren, vertuscht der Täter diesen Umstand und schickt der Familie den abgeschnittenen Finger, an dem sich der Siegelring des Entführten befindet. Die Geldübergabe scheitert ... Pierre Emmes Schreibstil und sein trockener Humor haben mir auch in diesem Band wieder zugesagt. Kleines Manko diesmal: Die Story war mir einen kleinen Tick zu politisch und strotzte nur so vor Fremdwörtern. Nicht jeder kann etwas mit Ausdrücken wie "medias res" oder "Raison d'état" anfangen. Leider wurden solche Wörter auch im Anhang nicht erklärt. Positiv anzumerken sind die Aufklärungen der beiden Fälle. Bei beiden war ich, sowohl was die Täter als auch die Motive angeht, sehr überrascht. Der Autor hat mich mit dem zweiten Band der Reihe wieder gut unterhalten. Ich vergebne diesmal vier Sterne.
5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Sagen Sie dem Kaiser, er kann mich am A... lecken" Von Reinhard Busse---Der zweite Fall für Palinski : Das Döblicher Strassenfest, ein Schnitzelwettbewerb und eine erschossene Frau im Rollstuhl ...~~~~~*Der Gestank in dem Kellerabteil war atemberaubend. Kein Wunder, der alte Mann, der hier seit fünfzehn Tagen aufbewahrt wurde, hatte vor mehr als 72 Stunden das letzte Mal die Möglichkeit gehabt, sich notdürftig zu waschen. Seit seinem letzten Gang auf das total verdreckte WC waren auch schon fast 34 Stunden vergangen. Den an sich rustigen 76-jährigen störte das aber nicht mehr sonderlich. Seit dem harten Schlag auf den Kopf und die dadurch bedingte schwere Verletzung seines Schädels war er die meiste Zeit bewusstlos gewesen. Er hatte noch nicht einmal richtig registriert, dass man ihm vor 28 Stunden den Ringfinger der linken Hand abgehackt hatte. Jenen Finger, an dem er den Siegelring seines Großvaters getragen hatte ...*~~~~~Der Autor Pierre Emme scheut nicht zurück vor berechtigter Sozialkritik - verbunden mit viel Humor - auch wenn einem nicht immer zum Lächeln zumute ist. Die 'Mauschelei' der Politiker im vorliegenden Roman "Schnitzelfarce": Wirklich berzeichnet ??? - Hoffentlich!~~~~~Fazit: Lieber Pierre Emme!-- Schreib weiter !! --Wirklich liebenswert, dieser Palinski :-)Und: "By the way": Auch das Schnitzel hat sehr gut geschmeckt! Gru Empfehlung -- Reinhard Busse
11 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Von Wolfgang
Das ist wirklich einmal eine tolle Story - klasse geschrieben, ein toller Stil, gute Sprache, Wiener Schmelz! Nur zu empfehlen. Ohne Wenn und Aber! Super. Hoffentlich gibt es bald neue Palinskis.

Kurzbeschreibung
Den Samstag im September, an dem das traditionelle Döblicher Hauptstrassenfest stattfindet, wird Palinski nicht so schnell vergessen. Eigentlich will er sich nur den Preis für seinen 2. Platz im Schnitzelwettbewerb einer Fast-Food-Kette abholen, an dem er aus Jux teilgenommen hat. Stattdessen wird in seiner unmittelbaren Nähe eine Frau im Rollstuhl erschossen. Der anscheinend von einem Terroristen abgegebene Schuss hat allerdings dem Stadtrat für Tourismus gegolten, der die Siegerehrung vornehmen sollte. Eine Aufgabe, zu der sich der Politiker im gerade herrschenden Wahlkampf nur zu gerne bereit erklärt hatte. Dass am selben Tag auch der linke Ringfinger des entführten Kommerzialrats Eugen Filzmayer mit einer Lösegeldforderung bei der Familie aufgetaucht ist, geht im Trubel der Ereignisse auf dem Fest fast unter.
Den Samstag im September, an dem das traditionelle Döblicher Hauptstrassenfest stattfindet, wird Palinski nicht so schnell vergessen. Eigentlich will er sich nur den Preis für seinen 2. Platz im Schnitzelwettbewerb einer Fast-Food-Kette abholen, an dem er aus Jux teilgenommen hat. Stattdessen wird in seiner unmittelbaren Nähe eine Frau im Rollstuhl erschossen. Der anscheinend von einem Terroristen abgegebene Schuss hat allerdings dem Stadtrat für Tourismus gegolten, der die Siegerehrung vornehmen sollte. Eine Aufgabe, zu der sich der Politiker im gerade herrschenden Wahlkampf nur zu gerne bereit erklärt hatte. Dass am selben Tag auch der linke Ringfinger des entführten Kommerzialrats Eugen Filzmayer mit einer Lösegeldforderung bei der Familie aufgetaucht ist, geht im Trubel der Ereignisse auf dem Fest fast unter.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Der unter dem Pseudonym Pierre Emme schreibende Autor ist 61 Jahre und lebt in Wien. Der promovierte Jurist kann auf ein abwechslungsreiches Berufsleben zurückblicken und aus den unterschiedlichsten Quellen an Erfahrungen und Erlebnissen schöpfen. Mit dem Kriminalroman Schnitzelfarce setzt er seine im Frühjahr

2005 gestartete Palinski-Serie fort.